

SPRÜCHE ZU LATEIN / ESELSBRÜCKEN

Kasus bei Präpositionen

Mit Ablativ *ab, ex* und *de*
und ferner *sine, cum, pro, prae*.

Zwei Fälle stehn bei *sub* und *in*:
Akkusativ fragt man: Wohin?,
doch Ablativ fragt man sich: Wo?

Die übrigen verbinden alle
sich immer mit dem vierten Falle.

Ablativus loci

Der Römer stellt die Frage „wo?“
bei *pōnō, locō, collocō,*
bei *statuō, cōstituō,*
cōsistō und *cōfīdō,*
īnscrībō, fīgō, numerō.

Ablativus modi

Er steht ohne *cum* bei:
cōsiliū, mēns und *animus,*
condiciō, ratiō und *modus.*

Ablativus instrumentalis

Verben bei: *ūtī, fruī, fungī, potīrī, vescī, nīrī.*
(und ihren Komposita)
Adjektive bei: *dīgnus* und *indīgnus, praeditus,*
refertus, frētus und *contentus.*

Ablativus pretii

Plūrimō und *magnō, minimō* und *parvō.*

Genitiv bei unpersönlichen Ausdrücken:

mē piget, pudet, paenitet,
mē taedet atque miseret.

Genitiv bei den Adjektiven

begierig, kundig, eingedenk, teilhaftig,
mächtig, voll- und ihrem Gegenteil.

Genitivus pretii

magnī, plūris, plūrimī,
parvī, minōris, minimī,
tantī, quantī, nihilī.

Dativ

Nūbō, parcō, supplicō,
invidē und *faveō,*

medeor, persuādeō,
obtrectō, maledīcō, studeō.

Akkusativ der Richtung

Wohin? fragt man bei *appellō,*
abdō, nūntiō, adveniō,
conveniō, concurrō,
cōgō, cōnferō,
bei *contrahō* und *congregō.*

Akkusativobjekt bzw. transitiv

sequor, iuvō, adiuvō,
deceat mē, dēficiō.
(*mē*) *fugit, fallit, praeterit,*
(*mē*) *iuvat, deceat, dēdeceat.*

Akkusativ der Ausdehnung

Auf die Fragen: wie lang? wie breit? wie alt?
wie weit? wie hoch? wie tief? steht immer der
Akkusativ.

Deklination

Masculīnī generis

sind die Wörter all auf -nis
und *collis, ēnsis, fascis, fōns,*
mēnsis, orbis, piscis, mōns,
imber, venter, dēns und *pōns.*

Als männlich hat man anzuseh'n
Gleichsilbler, die auf -nis ausgeh'n,
wie *pānis,* ferner *collis, ēnsis,*
fascis, orbis, piscis, mēnsis,
desgleichen *postis, unguis, anguis.*
Als ungleichsilbig auch noch *sanguīs*
und *lapis, cinis, pulvis.*

Die Wörter all auf -do, -go, -io
sind weiblich, ebenso *caro,*
doch männlich *ordo, Scipio.*

Mit langem -ī geh'n aus auf -īs
die Feminina *vīs* und *līs.*

Dann werden weiblich noch verwandt
die -x und -s nach Konsonant
(wie dir von *vōx* und *ars* bekannt).

Die -ās, die -x, die -ūs und -is
und -ēs parisylabis
und -s – davor ein Konsonant,
die sind als weiblich nur bekannt.

Auf -x sind männlich die mit -ex
(wie cōdex) -icis; dazu grex.
Merk' dir für -s- cum cōsonā:
dēns, fōns, mōns, pōns sind mascula.

Auf -ēs und -is die Silbengleichen:
ihr -ium diene dir als Zeichen,
um sie als weiblich zu erkennen,
lass' mich nur nūbēs, nāvis nennen!

Auf -a, -e, -c und -l, -n, -t
und -ar, -ur, -us sind neutrius.
(z. B.: aroma, mare, lac, animal, carmen,
caput, calcar, robur, genus; Ausnahmen:
masc. auf -l sind sol und sal, dazu die Tiere
lepus, mus; fem.: Dentalstämme auf -us
[virtus])

Als Neutra merke dir auf -er
cadāver, iter; dazu vēr.
Als Neutra ferner merk' auf -or
die Wörter marmor, aequor, cor.
Doch sieht man ohne weit'eres ein,
dass arbor – Baum muss weiblich sein.

ōs – der Mund und os – das Bein
müssen immer neutra sein.

Ein Wort auf -men, -ur, -ūr, und -ūs
wie carmen, fulgur, tempus, iūs,
als Neutrum man gebrauchen muss.
Die i-Stämm' auch auf -ar, -e, -al,
wie calcar, mare, animal.
Vereinzelt merken wir uns schnell
noch aes und caput, lac und mel.

Deklination

o-Deklination

Land, Insel, Stadt und Baum auf -us
als weiblich man sich merken muss.

Feminin ist humus auch,
sächlich vulgus, vīrus brauch'!

virus - Gift

konsonantische Deklination

Parentum, patrum, mātrum
merk' dir auf -um nebst frātrum!
Auch canum, sēdum, iuvenum
geh'n nicht auf -ium, sondern -um.

i-Deklination

Merke puppim, sitim, turrim,
febrim, vim sowie secūrim,
Tiberim, Neāpolim
für den alten Ausgang -im!

Neutra auf -ar, -e, -al haben -i, -ia, -ium.

-ium im Genitiv Plural:

*Gleichsilbige Substantive auf -es und -is
(Ausnahme: canis, iuvenis, sedes)

*Ungleichsilbige mit Stammende auf zwei
oder mehr Konsonanten (Ausnahme: pater,
mater, frater, parentes)

*einige einsilbige Substantive: faux, nix, mus,
lis, glīs [Haselmaus/Siebenschläfer])

u-Deklination

-us, -ūs lass' meistens männlich sein,
dem -ū räum' stets das Neutrum ein!

Doch Feminina sind auf -us:
tribus, acus, porticus,
domus, manus Īdūs.

In der Vierten sind auf -us
weiblich domus, porticus,
tribus, manus in Gebrauch
und der Plural Īdūs auch.

Syntax

Der ist dumm,
der bei sum
setzet das Adverbium.

Nach nē, sī, nisī, num,
falln alle „ali-“ um.

Pronominaladjektive

Ūnus, sōlus, tōtus, ūllus,
uter, alter, neuter, nūllus,
alius erfordern alle
-īus in dem zweiten Falle
und im Dativ enden sie
alle auf ein langes -ī.